

Kursinformation: Fortbildungslehrgang

Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten im Handwerk



Der Trend im Handwerk geht dahin, dass jeder Mitarbeiter vielseitig einsetzbar sein soll. Neben der beruflichen Haupttätigkeit sollen auch die angrenzenden Elektroarbeiten übernommen werden. Jedoch bergen elektrische Arbeiten im Betrieb gewisse Gefahren.

Die Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten darf unterwiesene, festgelegte, gleichartige, sich wiederholende Arbeiten selbstständig durchführen.

Diese festgelegten Tätigkeiten dürfen nur in Anlagen mit Nennspannungen bis 1000 V AC bzw. 1500 V DC und grundsätzlich nur im freigeschalteten Zustand durchgeführt werden. Der Fortbildungslehrgang befähigt nicht zur Herstellung und Erweiterung einer elektrischen Anlage und auch nicht zur kompletten Überprüfung dieser und stellt eine Grundausbildung dar. Um betriebsspezifische, festgelegten Tätigkeiten in eigener Fachverantwortung sicher ausführen zu können, muss der Teilnehmer außer dem erfolgreichen Abschluss des Fortbildungslehrgangs für den Einsatz als Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten im Unternehmen

- über eine abgeschlossene technische Berufsausbildung oder mindestens 2 Jahre nachweisbare Berufserfahrung in einem technischen Arbeitsgebiet verfügen und
- eine betriebliche Fachausbildung erhalten und
- vom Unternehmer zur Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten bestellt werden und
- seine Fachkenntnisse regelmäßig aktualisieren

Die Auswahl und der Einsatz geeigneter Personen als Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten liegt in der Verantwortung der Unternehmensleitung und der beauftragten, verantwortlichen Elektrofachkraft.

ZIELGRUPPE:

Fachkräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung, die ihr eigenes Handwerk durch die Ausführung von elektrotechnischen Arbeiten wirtschaftlich ergänzen möchten (z. B. Tischler, Rollladen- und Sonnenschutzmechaniker, Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik)

INHALTE:

Theoretischer Teil

- Grundlagen der Elektronik
- Gefahren und Wirkungen des elektrischen Stromes
- Schutzmaßnahmen gegen direktes und bei indirektem Berühren
- Prüfung der Schutzmaßnahmen
- Maßnahmen zur Unfallverhütung bei Arbeiten an elektrischen Betriebsmitteln
- Grundlagen "Erste Hilfe"
- Fach- und Führungsverantwortung

Praktischer Teil

- Prüfungen nach Instandsetzung nach DIN VDE 0701
- Systematische Fehlersuche, Anwenden von Diagnosegeräten
- Beheben von Störungen bzw. Veranlassungen zu deren Behebung
- Anschließen von elektrischen Betriebsmitteln

Theoretischer und praktischer Abschlusstest

SONSTIGES:

- 80 Unterrichtseinheiten
- 1.290,00 €

TERMINE:

Zeitraum	Art	Ort	Bemerkung
4. Mai 2026 - 22. Mai 2026	Vollzeit	Plauen	montags bis freitags, 07.00 - 14.15 Uhr (2x ein Wochenblock)
22. Juni 2026 - 3. Juli 2026	Vollzeit	Chemnitz	montags - donnerstags, 07.30 - 15.00 Uhr und freitags 07.30 - 13.00 Uhr
9. November 2026 - 27. November 2026	Vollzeit	Plauen	montags bis freitags, 07.00 - 14.15 Uhr (2 x eine Woche)

ABSCHLUSS:

Lehrgangszertifikat der Handwerkskammer Chemnitz (bei erfolgreichem Prüfungsabschluss) Teilnahmebestätigung der Handwerkskammer Chemnitz (bei Teilnahme am Lehrgang) Eine regelmäßige Nachschulung ist zwingend erforderlich.

KONTAKT:

Chemnitz - Elfi Krieger: Telefon 03741 1605-24, E-Mail e.krieger@hwk-chemnitz.de
Plauen - Elfi Krieger: Telefon 03741 1605-24, E-Mail e.krieger@hwk-chemnitz.de

BERATUNG UND SERVICE:

Zusätzlich zu den Öffnungszeiten Beratungsmöglichkeiten nach Vereinbarung
freitags 14.00 – 18.00 Uhr und samstags 7.15 – 11.15 Uhr in Chemnitz und Plauen